

Die Gemeinde Landsberied  
erläßt gemäß §§ 9, 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341),  
Art. 23 GO vom 25.1.1952 ( BayBS I Seite 461), Art 7 Abs. 1,  
107 Bayer. Bauordnung v. 1.8.1962 ( GVBl. S. 179) und der  
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom  
26.6.1962 ( BGBl. I. S. 429) mit Genehmigung der Regierung  
von Oberbayern vom ..12..Sept..1966... Nr I/29-IV B.5.15500 e 23  
diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G.

Der Gemeinderat hat am 22.10.1966 die Änderung des Bebauungsplanes nach  
den Auflagen in Ziff. 1 des Genehmigungsbeschlusses der Regierung beschlossen.  
Der Bebauungsplan ist entsprechend geändert.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner  
Auslegung werden ortsüblich am ~~2. 11. 1965~~ <sup>2. 11. 1966</sup>  
durch ~~Bürgermeister~~ <sup>Müller</sup> Aushang an den Gemeindefeln

(Angabe der Bekanntmachungsort) bezeugt.

Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung (nach Genehmigung  
der Regierung von Oberbayern in der Kanzlei (Gemeinde) vom 14.11.1966  
bis 14.12.1966) aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach  
§ 12 BBauG rechtsverbindlich.

.....Landsberied....., den 2. März. 1967.

..... Müller ..... (Siegel)  
(1. Bürgermeister)



A) F e s t s e t z u n g e n

Das Bauland ist nach § 9 und § 3 Baunutzungsverordnung als reines  
Wohngebiet festgesetzt.

Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung (nach Genehmigung der Regierung von Oberbayern in der Kanzlei (Gemeinde) vom. 14.11.1966 bis 14.12.1966 aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

..... Landsberied....., den 2. März. 1967.

..... (1. Bürgermeister)



### A) F e s t s e t z u n g e n

-----

Das Bauland ist nach § 9 und § 3 Baunutzungsverordnung als reines Wohngebiet festgesetzt.

Als Grundflächenzahl (GRZ) und Geschosflächenzahl (GFZ) sind festgesetzt:

Zahl der Vollgeschosse:	GRZ	GFZ
1 (E)	0,2	0,2
2 (E + 1)	0,2	0,4

Die Geschosflächenzahlen sind als Höchstgrenze festgesetzt.

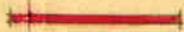
Einfriedungen an öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen sind wie folgt zu erstellen:

Zäune sind als senkrecht stehende Staketenzäune mit verdeckten Säulen und durchlaufenden Staketefeldern auszuführen (zulässig ist ein Betonsockel bis 20 cm ab Strassenoberkante). Die Gesamthöhe des Zaunes ab Strassen- bzw. Gehsteigoberkante hat 1,20 m zu betragen. Tür- und Torpfeiler sind in Schalbeton (keine Formsteine) mit einem Querschnitt von ca. 30/50 cm auszuführen.

Weitere Festsetzungen:



Instruktionsgrenze



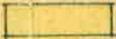
Baulinien



Strassen - und Grünflächenbegrenzungslinien



Flächen für Garagen



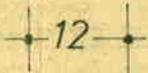
öffentliche Verkehrsflächen

E+1

Zulässig Erdgeschoss + 1 Vollgeschoss ( als Höchstgrenze)  
Satteldach, Dachneigung 24-28°, GRZ 0,2 GFZ 0,4

E

Zulässig Erdgeschoss  
Satteldach, Dachneigung 47-52°, GRZ 0,2 GFZ 0,2



Breite der Strassen- und Vorgartenflächen



ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG

*Bekanntmachungsvermerk:*

*Der Bebauungsplan lag in der Zeit vom 14.11.1966  
14.12.1966 in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht  
nahme auf.*

3) Hinweise



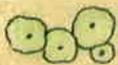
Bestehende Grundstücksgrenzen



Vorgesehene Grundstücksteilung

171

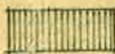
Flurstücksnummern



Vorgesehene Baumgruppen



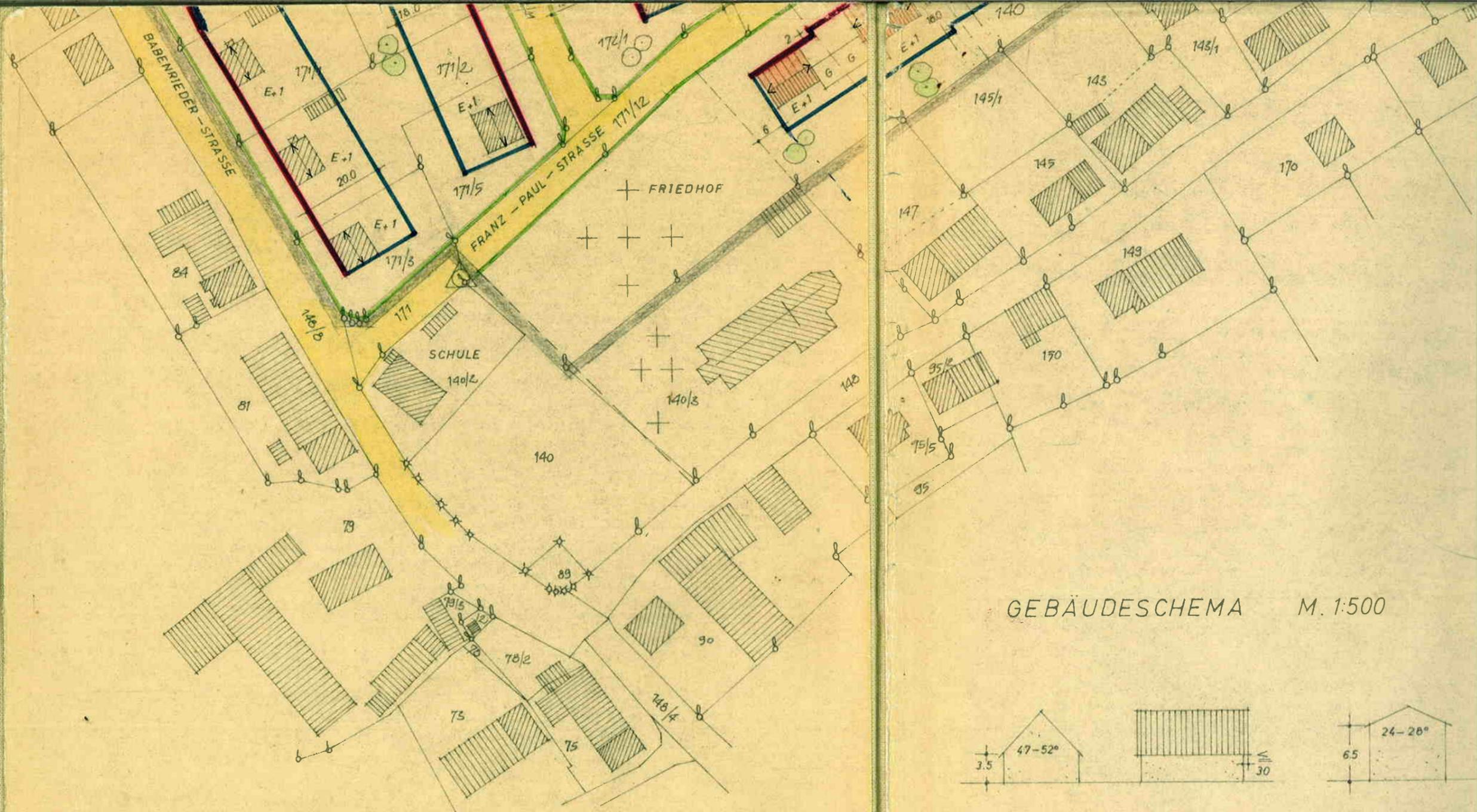
Vorhandene Wohngebäude



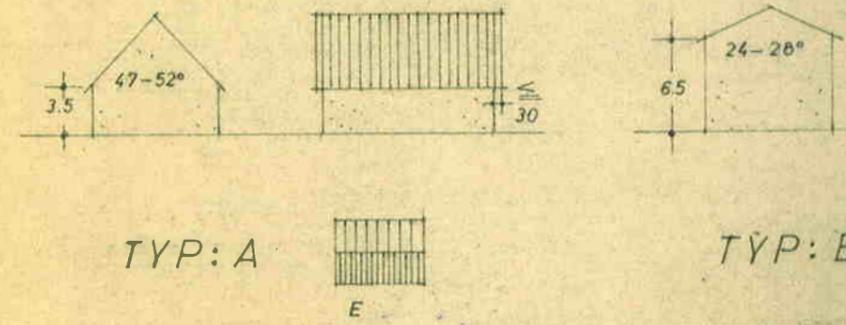
Vorhandene Nebengebäude

*Bürger*





GEBÄUDESHEMA M. 1:500



AUGUST 1965

*Handwritten signature of Helmut Brunetti*

HELMUTH BRUNETTI  
 BAUTECHNISCHES BÜRO  
 MAMMENDORF OBB.  
 MICHAEL-AUMÜLLER-STR. 27 - TEL. 806